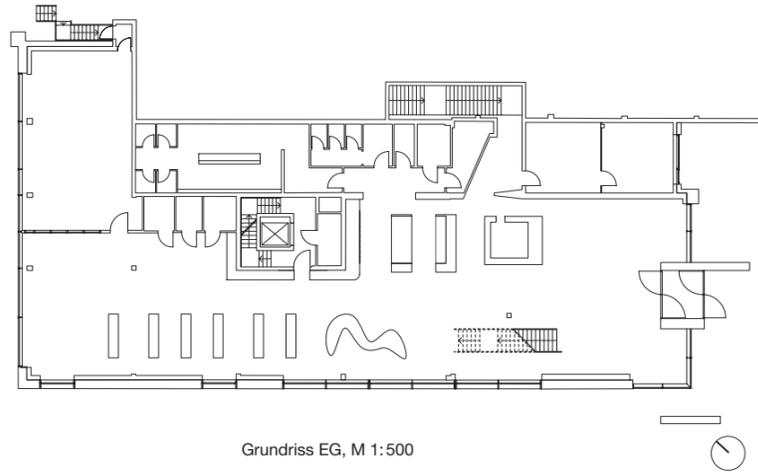




Schulungszentrum „Workbox“, Iserlohn

Im Beispiel Schule machen

Der Fliesenzubehörhersteller Schlüter-Systems hat auf seinem Iserlohner Firmengelände ein neues Schulungszentrum von Walter Ebeling Architekten für das ausführende Handwerk errichtet. Gleichzeitig ist der Bau Anschauungsobjekt: Es war das erklärte Ziel, eine maximale Produktbandbreite zu verbauen und entsprechend zu inszenieren.



Grundriss EG, M 1:500



Hochwertige Schulungsräume.

Augenfällig sind die großen Riffelblechgitter vor den schmalen zweigeschossigen Fensterstreifen. Mittels zweier horizontaler Scharniere können sie als passiver Sonnenschutz aufgeklappt werden und die Sonneneinstrahlung um 40 Prozent vermindern. Auch nachts werden sie ganz geschlossen, dienen dann als ausgesprochen robuster Einbruchschutz und machen dem Gebäudenamen alle Ehre: Workbox.

Schöner schulen

Tatsächlich bezieht sich der einprägsame Name sowohl auf die geometrische Schachelform wie auch auf die Funktion als Produktschulungszentrum für das fliesenlegende Handwerk.

Ein weiterer Aspekt dürfte der Umstand sein, dass das Unternehmen alle Schulungseinheiten unter einem Dach konzentriert hat: Die Seminarteilnehmer erhalten zunächst im Erdgeschoss eine allgemeine Einführung, haben dann einen theoretischen Unterricht im Obergeschoss und erlernen die praktische Umsetzung in den drei Musterwerkstätten im Untergeschoss.

Hochflexibler Showroom

Die Workbox ist auch ein Showroom in eigener Sache. Der Hersteller diverser Profilschienen, Entkopplungsbahnen und Fußbodenheizungssysteme war bestrebt, eine umfassende Produktpalette gut sichtbar unterzubringen. Bei dem Bau handelt es sich um kernsanierten und umfangreich erweiterten Bestand, der unmittelbar an eine 100 Meter lange Fertigungshalle anschließt.

Alle Schulungseinheiten unter einem Dach



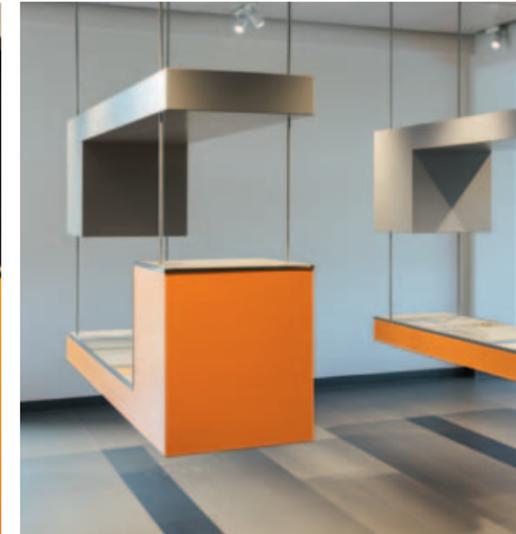
Walter Ebeling über hohe Ansprüche

„Die Produkte, die im Gebäude verwendet worden sind, sind alle nach den DGNB-Kriterien ausgesucht worden. Hierbei fiel natürlich auf, dass die Produkte der Firma Brillux allen Qualitätsstandards in der Spitze entsprechen, durch die Verarbeiter empfohlen wurden und insgesamt – ähnlich wie bei den Produkten der Firma Schlüter – als systemrelevant zu betrachten sind. In der Einzelberatung kommt es immer wieder darauf an, den richtigen Ansprechpartner zu haben; zumal wir im Gebäude hohe Ansprüche an die Details hatten, so dass die Beratung aus dem Hause Brillux hier zu hoher Qualität mit bestem Standard geführt hat. Insgesamt rundet eine qualitativvolle Oberflächengestaltung den Entwurf, der ein Gebäude von innen nach außen prägt, ab.“

Dipl.-Ing. Walter Ebeling, Architekt BDB



Die Unternehmensfarbe Orange findet sich an vielen Stellen im Gebäude wieder.



Eine große Musterausstellung ermöglicht praxisnahen Unterricht.

Der Bestand wurde zunächst bis auf sein Stahlbetonskelett im Erdgeschoss und den Keller zurückgebaut. Das bestehende Obergeschoss hingegen wurde abgerissen und durch eine 4,50 Meter im Lichten hohe Stahlkonstruktion ersetzt, da mit dem Vorhandenen die angestrebte Multifunktionalität und Raumflexibilität nicht realisierbar war. Standardmäßig sind hier drei gleich große Seminarräume nebeneinander angeordnet, deren eine Schmalseite nach außen orientiert ist. Die Säle können nach Belieben paarweise oder ganz zusammengeschaltet werden; auch ist es möglich, die Wände vollständig in ihre verdeckten Parkstellungen zu fahren, um eine offene, gut 400 m² große Foyerfläche zu schaffen.

Beschichtungen innerhalb DGNB-Vorgaben
Das erklärte Bauherrenziel war es, das Gebäude so nachhaltig wie möglich zu erstellen und dies entsprechend mit einem LEED-Prädikat in Platin zertifizieren zu lassen. Doch solch eine Prüfung umfasst nicht nur energetische und thermische Aspekte, auch die Nachhaltigkeit aller verwendeten Bauprodukte ist zu belegen. So galt es auch, möglichst emissions-, lösemittel- und weichmacherfreie Oberflächenversiegelungen zu verwenden, vorzugsweise auf einer wasserlöslichen Basis.

Innenraumlaufmessung
Nach der Fertigstellung wurde durch ein unabhängiges Ingenieurbüro an drei verschiedenen Stellen



Willi Schönenberg, STRAHLTec GmbH

Willi Schönenberg über die hohen Anforderungen des DGNB
„Alles, was nicht aus Glas, Blech und Fliesen besteht, haben wir an diesem Objekt mit Produkten der Firma Brillux bearbeitet. Eine besondere Vorgabe bestand darin, dass alle eingesetzten Materialien den hohen Anforderungen der DGNB entsprechen, besonders in Bezug auf Lösemittel- und Emissionsfreiheit. Alle Decken- und Wandflächen sind bis zur Glätte gespachtelt und geschliffen worden, mit einem Malervlies tapeziert und mit einer hochwertigen Innendispersionsfarbe beschichtet worden. Hier wurden ausschließlich wasserverdünnbare Produkte eingesetzt. Die Metallflächen der Türrahmen und Geländerkonstruktion sind in einem dreischichtigen Aufbau ebenfalls mit wässrigen Beschichtungsstoffen ausgeführt worden sowie die brandschutztechnischen Konstruktionen aus Holzwerkstoffen. Die an uns gestellten Aufgaben konnten wir somit alle erfüllen, basierend auf dem Produktportfolio von Brillux für eine optimale Lösung.“



Im Obergeschoss befinden sich die multifunktionalen Schulungsräume.



eine Innenluftmessung durchgeführt, bei der die Menge der Volatile Organic Compounds (VOCs) ermittelt wird; dies ist für einen Prädikatserhalt verpflichtend. Lars Nielinger, der zuständige Bauleiter im Architekturbüro Walter Ebeling, erläutert, dass sie zwei von drei Sternen erreicht und damit ein gut erhalten hätten. Drei Sterne bzw. ein sehr gut seien praktisch nur unter Laborbedingungen zu erzielen. In der Architektur wird geschickt die Corporate Identity von Schlüter-Systems inszeniert. Das

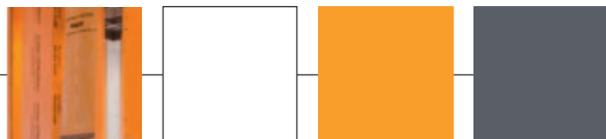
Orange als Unternehmensfarbe findet sich an zahlreichen Interieurs wieder. Dem ebenfalls orangefarbenen Haupteingang vorgelagert ist ein parkartiges Kunstensemble, welches das bekannte schlüter-sche Trapez in einer großformatigen Skulptur abbildet. Bei so vielen Blickfängen erfordert es einen ruhigen Hintergrund, um diese wirken zu lassen. Dazu war allein Weiß geeignet – das allerdings nur in einer bewährten Qualität!

Robert Mehl, Aachen



Eine natürlich wachsende, deckenhohe Grünpflanzenwand ergänzt den Gedanken des ökologischen Bauens.

„Das Farbkonzept war: weiß!“



Projektdateien

Objekt Schulungszentrum „Workbox“, Iserlohn
 Standort Friedrich-Kirchhoff-Straße 16, 58640 Iserlohn
 Bauherr Barbara Schlüter Immobilien GmbH & Co. KG, Schmölestraße 7, 58640 Iserlohn
 Nutzer Firma Schlüter System KG, Iserlohn
 Architekten Dipl.-Ing. Walter Ebeling, Iserlohn
 Bauleitung Dipl.-Ing. Walter Ebeling, Iserlohn

Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Walter Ebeling, Iserlohn
 TGA Ingenieurbüro Christian Deitmer, Hermann-von-der-Becke-Straße 3
 Technischer Berater Andreas Schreimb, Brillux Düsseldorf
 Ausführender Malerbetrieb Strahltec GmbH, Iserlohn
 Nutzfläche 1.601 m²
 Brutto-Geschossfläche 2.442 m²
 Brutto-Rauminhalt 10.628 m³



Rund 3.000 Handwerker und Gäste werden pro Jahr in der Workbox erwartet.